



Einzigartige Show der Kavallerie Bereitermusik Bern

Mit Pferd, Pauke und Trompete

Die gut besuchte Show der Kavallerie Bereitermusik Bern fand in der Reithalle 1 des Nationalen Pferdezentrums in Bern (NPZB) – der Gründungsstätte des Vereins – statt. Im Mittelpunkt des Abends standen selbstverständlich die konzertante und die berittene Formation. Beide ergänzten sich musikalisch wie auch in den Show-Elementen hervorragend.

Charles Stoob/
Urs Stadelmann

Der gemeinsame Auftritt setzte allerdings eine mi-

nuziöse Abstimmung und Koordination der einzelnen Darbietungen voraus, was eine nicht zu unterschätzende Herausforderung war und gelegentlich hinter den Kulissen für einige Hektik sorgte.

Eröffnet wurde der Abend von der konzertanten Formation mit dem Marsch «Gruss an Bern». Im darauf folgenden grossen und bunten Querschnitt aus dem konzertanten Repertoire lief dieses Ensemble mit ihrem grossartigen musikalischen Können zur Hochform auf.

Danach traten acht Reiter der berittenen Formation mit einer Quadrille ins Rampenlicht, die, von den Konzertanten musikalisch umrahmt wurde. Eine Exklusivität der besonderen Art. Für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer war allerdings nicht ersichtlich wie viel Schweiss diese Quadrille den Reitern im Vorfeld abverlangte.

Ein spezielles Programm zeigte die Nachwuchsvolltätige-Gruppe des NPZ den Gästen. Die Jugendlichen boten Akrobatik auf ho-

hem Niveau und wurden zurecht mit grossem Applaus belohnt.

Dann waren die uniformierten Berittenen für ihren Show-Block an der Reihe. Dieser beinhaltete unter anderem die Ambosspolka, wobei der Amboss zweispännig in die Reitbahn gefahren wurde. Dass aber auch diese Truppe musikalisch etwas zu bieten hat, zeigte vor allem der Trompeter Robert Pulver im «alten Dessauer» mit seinen Soli mit Dreifachzungenschlag, das, vom Publikum mit frenetischem Applaus quittiert wurde und eine Zugabe erforderte.

Bei ihrem Auftritt präsentierten die Berittenen, nebst dem Spiel zu Pferde, auch ein absolut gekonntes Formationsreiten. Erfahrene Reiter, und deren hatte es in den Rängen nicht wenige, konnten erahnen, welcher hoher Anspruch dies an Reiter und Pferd stellte. Anschliessend wurde eine Ländlerkappelle ebenfalls zweispännig in die Halle gefahren, das den neuen Teil mit einem Wechsel in die Volksmusik eröffnete.

Das «Örgelihaus» und danach ein Stück für drei Alphörner folgten.

Der krönende Abschluss bildete die Aufstellung zum Schlussbild der gesamten Kavallerie Bereitermusik Bern; konzertant im Vordergrund, beritten mit Pauke und Standarte im Hintergrund. Das Finale war geprägt von traditionellen Märschen und der Berner Hymne (Berner Marsch).

Einzig die Jungbläser der Kavallerie Bereitermusik hatten an diesem Abend keinen eigenen Auftritt. Sie standen aber während des ganzen Abends als Helfer bereit und unterstützten die «Grossen» in ihren Auftritten. Die Jungbläser werden anlässlich des Adventskonzertes vom 09. Dezember 2012 in Bern zu bewundern sein.

Die vielen positiven und anerkennenden Kommentare, und die fast grenzenlose Sympathie seitens des Publikums im Anschluss an die Show, lassen nur den Schluss zu, dass dieser Abend zur vollsten Zufriedenheit aller Anwesenden über die «Bühne» ging.

